

WDGC in Tsu/Japan

von 08. bis 12.10.2012 auf dem TSU Country Golfclub

Bericht von Marc Brücher

Peter Scheel bei 9. World Deaf Golf Championships in Tsu/Japan 2012

Der Kölner Peter Scheel nahm als einziger Teilnehmer aus Deutschland bei der 9. World Deaf Golf Championship in Tsu von 08.-12.Oktober mit 92 Teilnehmern aus 13 Ländern auf dem TSU Country Golfclub teil.

Nach der Ankunft hat Peter die Proberunde absolviert, um die Spielbahnen vor dem Beginn der WM besser kennenzulernen. Das Klima war angenehm warm über 25 Grad während der Golfwoche. TSU Country Golfclub ist eine herausfordernde Anlage mit hügelreichen Bahnen, atemberaubendem Gelände und Langstrecken-Kurs in 6621 m Länge. Er zählt zu den 10 Top-Golfplätzen in Japan.

Für 1. und 2. Runde startete Peter mit dem Engländer Richard Le Page und dem Kanadier Dale Proctor. Bei der 1. Runde sammelte er 82 Schläge bis zum Clubhaus, da er Schwierigkeiten am schnellen Grün hatte.

Bei der nächsten Runde spielte der selbe Flight wieder bei der 1. Runde. Leider hat Peter keine gute 2. Runde mit der Überzahl von 5 Schlägen als in der 1. Runde gestartet. Er hat das Hauptproblem beim Putt gehabt, da er mehrmals 3 Putts zum Einlochen brauchte und der Golfball oft durch Breaks am Loch vorbei gerollt war.

Dieses Grün ist nicht flach sondern weist auch kleine Erhebungen und Bodensenken auf. Man spricht dann von der "künstlichen Wellung des Grüns". Der Golfball rollt dort nicht geradeaus sondern wird durch die Breaks abgelenkt und dadurch verändert, dadurch ist die Geschwindigkeit anders als auf der flachen Ebene. Auf der künstlichen Wellung muss beim Putt neben das Loch gezielt werden, damit der Golfball in der Kurve ins Ziel rollt und trifft. Da muss der Golfspieler die Kurve am Grün lesen.

In 1. Runde Dale Proctor (KAN) 80, **Peter Scheel 82**, Richard Le Page (ENG) 91

In 2. Runde Dale Proctor (KAN) 80, Richard le Page (ENG) 83, **Peter Scheel 87**

Nach dem besten Zwischenergebnis wurden die Flights für 3. Runde aufgestellt. Peter startete mit Australier Mark Aird und Finne David Barber bei der nächsten Runde.

Peter wollte mit besserem Ergebnis als 2. Runde wieder gutmachen. Leider hat er wieder keinen Rhythmus am Grün gefunden und das Endergebnis mit den gleichen 87 Schlägen nicht geändert. Er war enttäuscht mit dem Ergebnis und nicht zufrieden bei seinem Putt am Grün.

In 3. Runde Mark Aird (AUS) 80, David Barber (FIN) 87, **Peter Scheel 87**

Bei der Finalrunde spielte Peter wieder mit Finne David Barber und Südafrikaner Cedric Touzard. Cedric Touzard war zweimaliger Weltmeister von 2002 in Dublin und 2004 in Stockholm. Peter hatte Ärger im Bauch vom Putt bei der letzten Runde und fand seine bessere Form und seine Konzentration am Grün gegenüber beiden Rivalen.

Er erkämpfte die bessere Platzierung auf 19. Platz in das internationale Topfeld, da er bei den letzten Weltmeisterschaften 2010 in St. Andrews/Schottland den 22. Platz belegt hat. So kann er doch zufrieden mit dem 19. Platz von 55 männlichen Teilnehmern sein. Durch die Erfahrung mit seiner Schwäche beim Putt wird Peter auch mehr am Grün als nur auf der Driving Rang für nächste WM-Vorbereitung trainieren.

Finalrunde: Peter Scheel 83, David Barber (FIN) 87, Cedric Touzard (SAF) 88

Endstabelle nach der Finalrunde:

1. Jack McLeod	AUS	70 , 70, 71, 79 = 290 Total
2. Hans Elgaard	DK	77 , 73, 73, 80 = 303
3. Jack Besley	AUS	78, 74, 79, 74 = 305
4. Gustav Wahlgreen	SWE	78, 77, 74, 79 = 308
5. Alexandere Quellet	KAN	79, 76, 77, 81 = 313
6. Andreas Nilsson	SWE	79, 80, 80, 78 = 317
7. Dale Proctor	KAN	80, 80, 75, 86 = 321
8. Justin Tokioka	USA	86, 78, 74, 85 = 323

9. Soren Clausen DK 77, 83, 82, 84 = 326

10. Norbert Nyman SWE 79, 82, 86, 79 = 326

19. Peter Scheel GER 82, 87, 87, 83 = 339

Der 16-jährige Aussie Jack McLeod aus Sydney erkämpfte den WM-Titel mit der verdienten Leistung.

Peter Scheel lobte die japanische WM-Organisation und den freundlichen Service sehr und es hat ihm insgesamt sehr gut während dieser WM-Golfwoche gefallen. Japan ist ein Land mit einer respektvollen und höflichen Kultur.

Gesamtergebnis Zählspiel



Hohe Konzentration zu Puttlinie am Grün